Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

Naturkindergarten und Hort „Eichhörnchen“

Naturkindergarten und Hort „Eichhörnchen“

Kita und Hort
„Eichhörnchen“

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

Der Naturkindergarten und Hort „Eichhörnchen“ ist im Jahr 2014 in die Trägerschaft der Stiftung SPI übertragen worden. Die Einrichtung verfügt über eine Kapazität von 50 Kindern, die im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt im Kita-Bereich und im Alter von 6 bis 12 Jahren im Hort-Bereich betreut werden.

Ziel unserer Einrichtungen ist es, allen betreuten Kindern einen Ort des Vertrauens und der Geborgenheit zu geben. Einen Ort, an dem sie sich wohl und aufgehoben fühlen.
Lernen und sinnvolle Freizeitgestaltung sind ein unerlässlicher Faktor in der Betreuung von Kindern, um ihnen alle Möglichkeiten zur Entfaltung und Entwicklung zu geben. Gruppenfähigkeit und soziales Empfinden wird den Kindern helfen, ihren Weg zum Erwachsenwerden sicherer zu gehen und ein gesundes Selbstbewusstsein zu entwickeln.

Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI
Naturkindergarten und Hort „Eichhörnchen“
Berliner Straße 26
16259 Höhenland OT Leuenberg
Ansprechperson: Nicole Schwarz

Telefon: 033451 55908
Fax: 03344 419639
E-Mail: kita-eichhoernchen(at)stiftung-spi.de

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 06:00–17:00 Uhr

Verkehrsverbindung
Bus 887 (Barnimer Busgesellschaft): Leuenberg Dorf

Fahrinfo unter www.vbb.de

Ziele und Schwerpunkte

Ziele der pädagogischen Arbeit sind:

- Unterstützung der wachsenden Selbstständigkeit des Kindes
- Eigenverantwortung fördern
- emotionale Sicherheit vermitteln, Entwicklung der individuellen Persönlichkeit
- Unterstützung bei den Hausaufgaben und Lernhilfen anbieten
- Ermöglichung einer notwendigen Orientierung und Bindung
- familienergänzende Arbeit, ohne dieser jedoch zu ersetzen (Rollenvorbild bei Kindern schaffen)

- den sozialen und emotionalen Bedürfnissen der Kinder gerecht werden
- Freizeitinteressen der Kinder erkennen und fördern durch Schaffung altersangemessener Angebote
- Ausloten von Möglichkeiten, seine eigene soziale Rolle innerhalb der Gruppe zu erfahren
- Erlernen eines partnerschaftlichen, gewaltfreien und gleichberechtigten Miteinander
- Transparenz gegenüber den Eltern, dem Jugendamt und der Schule sowie anderen Partnern

Schwerpunkte:

Die Bildungsbereiche geben den Erzieherinnen und Erziehern Anregungen, die kindlichen Bildungsprozesse universal zu fördern und durch Ausstattung und entsprechende Angebote und Anreize dafür zu sorgen, dass sich die Kinder auf vielfältige Weise mit ihrer gegenständlichen und sozialen Umwelt auseinandersetzen können. Die genannten Bereiche durchdringen und bedingen sich natürlich gegenseitig:

- Körper, Bewegung und Gesundheit
- Sprache, Kommunikation und Schriftkultur
- Musik
- Darstellen und Gestalten
- Mathematik und Naturwissenschaft
- Soziales Leben

Methoden

Naturkindergarten:

Der Aufenthalt im Freien (Wald und Flur) ermöglicht aus pädagogischer Sicht für die gesamte kindliche Entwicklung förderliche Erfahrungen und Erlebnisse, die in vergleichbarer Form und Vielfalt kaum in künstlichen Funktions- und Bewegungsräumen gemacht werden können. Darum halten wir uns mit den Kindern so oft es geht draußen auf. Es ist erwiesen, daß ein Zusammenhang zwischen motorischer Entwicklung und Intelligenz besteht. Rennen, Springen, Klettern, Laufen, Balancieren – im Freien gibt es immer neue Möglichkeiten sich auszuprobieren und Freiräume für selbst- bestimmtes Spiel und Handeln zu entdecken. So bietet z.B. der Wald diesen unmittelbaren Reichtum an Erfahrungsmöglichkeiten.Im Freien findet das Kind kein vorgefertigtes Spielzeug und benutzt phantasievoll und kreativ das vorhandene Naturmaterial. Dieses Spiel ohne definierte Spielfunktion fordert die Kinder heraus, miteinander Absprachen über das gemeinsame Spielen und Handeln zu treffen. Kommunikative Fähigkeiten, soziale Kompetenz und die Sprachentwicklung werden gefördert und positiv beeinflusst.Projekte zu spezifischen Themen runden die Arbeit ab. Zu diesen zählen Koch-Angebote, der Waldtag oder der Nutzgarten.

Morgenkreis

Der Morgenkreis ist ein tägliches Ritual zu dem sich in der Regel alle anwesenden Kinder mit ihrer

Erzieherin treffen. Wir schaffen eine ruhige, entspannte und gemütliche, ein anderes Mal auch eine spannungsgeladene Atmosphäre. Der Raum wird abgedunkelt, eine besondere Lichtquelle steht im Mittelpunkt des Kreises, den die Kinder auf Kissen sitzend bilden. Alle Materialien die benötigt werden, stellen wir uns in greifbare Nähe.

Themenkiste

Ganz wichtig sind hier unsere Themenkisten, in denen wir, wie der Name schon sagt unterschiedliche Materialien - Geschichten, Lieder, Spielideen und diverse spannende Accessoires - zu einem Thema gesammelt haben. Aktuell haben wir drei Märchenkisten, eine Wasserkiste, eine Waldkiste und eine Fühl- und Tastkiste, eine Vorschulkiste.

So haben wir die Möglichkeit, die Gruppe in ihrem Sozialverhalten hinsichtlich Selbstbestimmung, Solidarität und Toleranz zu stärken, indem wir uns nicht oder nur sehr zurückhaltend moderierend in Entscheidungsfindungen und Ablaufgestaltung einmischen.

Struktur

Status: aktuell
Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2019